[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 106c

Quelle:
Copyright:

398

Cod. CCCLXXXVIII.

Pergamenthandschrift des XV. Jahrhunderts. 157 Blätter in 12° durchaus in continuo. Altes Eigentum von Kremsmünster.

Treves Guido Maria, S. J., der diese Handschrift am 9. Mai 1898 untersuchte, meint, sie sei von einem Benediktiner verfasst, wahrscheinlich von hier.

1) Blatt 1a - 157 b: Diurnale.

Scheint mir d. i. P. Hugo Schmid, eine Schrift des XV. Jahrh.; ob auch Bl. 153a - 156 b von derselben Hand?

Bl. 56b ein alter colorierter Holzschnitt auf Papier, den heiligen Benedict in der Höhle darstellend, aufgeklebt; ebenso Bl. 79 b, wo ein alter colorierter Holzschnitt auf Papier aufgeklebt ist, die heilige ~~Katharina~~ Barbara darstellend.

Lehrs 2 Kupferstich, in Abendsee entfernt nach Lehrs

Kupferstich

Bl. 1a eine rote, etwas verzierte Initiale, Bl. 106a, 118b, 123a etwas größere rote Initialen, aber anders verziert als Bl. 1a; die übrigen klein und einfach rot.

Bl. 63b u. 64a werden drei Stellen aus den Evangelien citiert am Rande und in deutscher Sprache; sie sind gewiß von viel späterer Hand und lauten: „(63b:) ain Jeder Khnecht der seines Herrn willen weiß und denselben nit thuet der wirt mit vilen straich geschlagen wer, der" Luc. am 12, 47; (Bl. 63b u. 64a): wee, wee dem der Ergernuß gibt, bösser wer es Ihm er wer Nie geborden oder im wurdt ain Müllstain an sein Hals gehenckht wurdt, der ihn in der Tiffe des Meeres ersaufft — (Bl. 64a:), Ain jeder Paum, der nit guete Frucht bringt, wirdt abgehauen und in das Fewer geworfen." Matt. 13. (?!)

alph. 22/2 1910

Cod. CCCLXXXXIX. (ist im Mauerkasten aufbewahrt)

nicht mehr

399

Pergamenthandschrift des XIV. Jahrhunderts.